

Schützenfest in Altenhündem

8. bis 10. Juli 2023



Jungschützenkönigspaar:
Marwin van Lier & Laura Korte

Königspaar:
Matthias Padberg & Pia Höbelheinrich

Schützenfest

in Altenhundem

8. bis 10. 7. 2023



Samstag, den 8. Juli 2023

- 14.45 Uhr Ständchen am St. Josefs-Hospital und Josefinum
- 16.30 Uhr Antreten am Ehrenmal
- 17.00 Uhr Schützenhochamt
- 18.30 Uhr **Vogelschießen der Jungschützen**
- 21.00 Uhr **Partytime**

mit



Ausführende der Festmusik:

Musikverein Harmonie Dünschede,
Ltg. Guido Simon

Tambourkorps des Schützenvereins Altenhundem,
Ltg. Michael Janky

Im Festzug wirken mit:

Musikverein Saßmicke, Ltg. Uwe Krause
Musikverein Ottfingen, Ltg. Roland Pütz
Musikzug Brachthausen, Ltg. Andreas Regeling
Tambourcorps Meggen, Ltg. Thomas Krippendorf

Sonntag, den 9. Juli 2023

- 11.00 Uhr Platzkonzert am Rathaus
- 15.00 Uhr Antreten der Corporalschaften
- 15.30 Uhr Antreten zum Festzug (Ortsmitte)
Abholen der Majestäten am Rathaus
- 17.30 Uhr Kinderpolonaise
- 18.00 Uhr Ehrungen
- 20.00 Uhr **Polonaise und Tanz** mit dem MV Dünschede
- 24.00 Uhr Ausmarsch zum Zapfenstreich am Marktplatz

Montag, den 10. Juli 2023

- 8.45 Uhr Antreten am Marktplatz
Vogelschießen mit Frühschoppen
- 17.00 Uhr Antreten zum Festzug (Rathausplatz)
KÖNIGSKRÖNUNG auf dem Rathausbalkon
anschl. **Festzug**
- 20.00 Uhr Wegbringen der Fahnen und Standarten
Tanz mit dem Harmonie Sound Orchestra

Eintritt:

Samstag 9,- Euro

Montagsmorgen 5,- Euro

Sonntag **F R E I**

nach dem Festzug Eintritt frei

... natürlich auch
im Internet!



www.schuetzenverein-altenhundem.de

Wir bitten an den Festtagen zu flaggen!



Grußwort von Pfarrer Markus Leber

Liebe Schützenbrüder,
liebe Altenhunderinnen und Altenhunder,
liebe Gäste aus nah und fern!

Mit dem Pfingstfest beginnen bei uns im Sauerland auch die Schützenfeste in den Städten und Dörfern.

Endlich, sagen alle, die es lieben: diese Feste, die alle zusammenbringen zum Feiern, zum Marschieren, zum Tanzen und in den lauen Nächten zum Eierbacken.

Da kommen oftmals die Verwandten von nah und fern, da kommen die, die schon lange weggezogen sind nach Hause, alle die schon einmal Schützenkönig waren und mit Vergnügen sich in die Feierlichkeiten stürzen.

Da gibt es feste Rituale und Regeln, wann, wo, was ist und wer da sein muss. Wer sich als Schützenkönig bewirbt und wer auf den Vogel schießen darf.

Vor ein paar Jahren fragte mich einmal jemand, wozu es die Schützen denn überhaupt gibt. Ich habe gesagt: „Schützen sind dazu da, um zu schützen“.

Die Anfänge der Schützen liegen wohl in den mittelalterlichen Bürger- und Stadtwehren. In allen verrückten Zeitläufen war es immer wieder wichtig, dass eine Stadt gut verteidigt und bewacht wurde, wenn Räuberhorden, fremde Soldatengruppen oder ganze Kriegstruppen angerückt kamen.

Diese Zeiten sind heute, wenigstens bei uns, vorbei.

Was schützen Schützen heute?

Es ist heute wichtig, auch bei uns im Ort die guten Sitten, die Verbundenheit zu unserem Lebensraum und zum Glauben zu schützen.

Und da bin ich mir sicher: Wenn viele hunderte Männer und ihre Familien sich darum kümmern, dass in der Stadt die Themen des Lebens positiv behandelt werden, wenn in Sachen Kirche und Glaube tatsächlich ein Einvernehmen, bei aller Auseinandersetzung, erreicht wird, wird das gute Klima in einer Stadt geschützt und gut gehütet.

Schützen schützen!

Möge das Schützenfest 2023 ein frohes Ereignis für alle werden, das uns auch Kraft schenkt für den Alltag und immer neu für ein gutes Miteinander!

Ein Miteinander, das niemanden ausschließt, das Brücken schlägt zwischen Jung und Alt, Neuzugezogenen und Alteingesessenen, Schützen und Zuschauern, Einheimischen und Gästen.

So wünsche ich von Herzen allen Schützen und den Gästen ein frohes Beisammensein und ein gelingendes Fest, das die Gemeinschaft stärkt!

„Altes erhalten – Neues gestalten“ – möge, in diesem Sinne, der Segen Gottes auf unserem Tun und Feiern liegen und durch uns hindurch wirken!



Ihr Pfarrer Markus Leber



Schützenmesse am Samstag, 9. Juli 2022



Grußwort der Vorsitzenden



Liebe Schützenbrüder, liebe
Altenhundemer und liebe Gäste,

im Namen des Vorstandes und des Offizierscorps des Schützenverein Altenhundem heißen wir euch ganz herzlich zu unserem diesjährigen Schützenfest willkommen.

Ihr werdet euch vielleicht verwundert die Augen reiben: Aber Kinder, die nach 2012 geboren wurden, kennen nur den FC Bayern München als Deutschen Fußballmeister! Und die Mitglieder des Schützenvereins Altenhundem, die nach 2007 in unseren Verein eingetreten sind, kennen nur Christoph Brüggemann als Vorsitzenden.



Aber bekanntlich geht jede Serie früher oder später einmal zu Ende!

Deswegen dürfen wir beide uns in diesem Jahr erstmals in der Funktion als neues Vorstandsteam besonders darauf freuen, drei Tage lang mit euch die Schützenwerte Glaube, Sitte, Heimat – vor allem aber auch unsere Gemeinschaft und den Schützenfest-Kult – zu feiern!

Einen besonderen Gruß richten wir an alle, die aufgrund von Krankheit oder anderen Umständen nicht an unserem Fest teilnehmen können. Wir vermissen euch und schicken euch unsere besten Wünsche für eine schnelle Genesung und eine baldige Rückkehr in unsere Gemeinschaft. Ihr seid ein wichtiger Teil von uns und wir werden euch in Gedanken bei uns haben!

Wenn im letzten Jahr Corona immer noch etwas unterschwellig mitgefeiert hat, so können wir in dieser Hinsicht in diesem Jahr erstmals wieder völlig unbeschwert tanzen, in den Arm nehmen und gemeinsam „Tochter Zion“ singen. Das Ende der Pandemie ist wahrhaft ein Grund zum Feiern – aber noch lange kein Grund, um alles, was um uns herum geschieht, für drei Tage zu vergessen: Der Krieg in Europa ist tagtäglich präsent und wir können und werden das auch über Schützenfest nicht einfach ausblenden oder ignorieren: Frieden kann es nur geben, wenn Gemeinschaften funktionieren – und die Pflege der Gemeinschaft ist das höchste Gut, dem sich unser Schützenverein verpflichtet. Lasst uns also im Kleinen das tun, was auf weltpolitischer Ebene leider nicht funktioniert: nämlich ein friedliches Fest miteinander in einer tollen Gemeinschaft feiern. Unser Schützenverein steht mit seinen Werten ein für den Frieden!

Wenn am Samstag unsere Festmusik zum ersten Marsch aufspielt, beginnt für uns beide ein völlig neues Schützenfest-Gefühl: Das erste Schützenfest als Vorsitzender und Major wird bestimmt spannend – wir freuen uns sehr darauf: Aber auch das ist klar – eine gewisse Anspannung können auch wir nicht verleugnen – deswegen: Helft uns, unterstützt uns und verzeiht uns den ein oder anderen Fehler!

Unser Schützenfest lebt von dem Wörtchen „MIT“: mit-feiern; mit-einander, mit-helfen – aber besonders auch von mit-marschieren. Deswegen: raus aus eurer Komfortzone und rein in die Schützenuniform und dann Mitmarschieren in den Festzügen! Das ist unser Wunsch und unsere große Bitte an euch!

Wir freuen uns besonders auf den Besuch unserer befreundeten Vereine: Wir heißen euch herzlich willkommen bei uns und wünschen euch schon jetzt schöne Stunden bei uns in Altenhundem!

Wir möchten uns auch ganz besonders bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Schützenfestes beitragen: Als neues Vorstandsteam legen wir sehr viel Wert auf Teamarbeit – so ein Schützenfest kann nur gelingen, wenn man ein tolles Team um sich herum hat, das anpackt, unterstützt, Verantwortung übernimmt, neue Ideen einbringt und vor allem mit Einsatz und Spaß bei der Sache ist: In den ersten Monaten unserer Amtszeit durften wir genau das erfahren – dafür sind wir zutiefst dankbar und freuen uns auf die nächsten Jahre, aber zunächst mal auf ein wunderbares Schützenfest mit euch allen!

In Gedanken stehen wir jetzt alle wie beim Fußball vor dem Spiel in einem Kreis auf dem Spielfeld – in diesem Fall der Schützenplatz – und wir als Mannschaftskapitäne rufen euch allen zu:

„WIR SIND EIN.....TEAM!“

In diesem Sinne – auf geht's – auf ein tolles Schützenfest mit euch allen!

**Eure Vorsitzenden
Dietmar und Martin**

Grußwort der Majestäten



Wer hat an der Uhr gedreht... ist es wirklich schon so spät?

Liebe Schützenbrüder, Altenhundemer und Gäste,

2022... endlich, nach zwei Jahren Corona endlich wieder Schützenfest! Und dann mit allem, was dazugehört: Kaiser, Jungschützenkönig und Königin wollten ermittelt werden. Es war der zweite Versuch für den König und für den Kaiser. Allerdings sah es im direkten Vergleich anders aus: 69 : 309 Schüsse, eine knappe Stunde : fortschreitende Stunden mit Beleuchtung. Lassen wir das mal so stehen und freuen uns auf die kommenden Festtage. Natürlich ging das Jahr viel zu schnell vorbei, der Kaiser hat aber noch etwas länger Zeit.

Wir sind alle von den vielen Gratulanten überwältigt, und sowohl der Freitagabend mit dem Kaiserschießen, der Samstag, der herrliche Jubiläumsfestzug am Sonntag sowie der Frühschoppen am Montag zeigen, dass wir in Altenhudem wunderbare Feste feiern können. Das wäre natürlich nichts ohne unsere Freunde vom Musikverein Dünschede und alle anderen, die zum Gelingen eines stimmungs-vollen Festes beigetragen haben. Dafür ein riesiges danke!

Aber was wäre so ein Fest ohne diejenigen, die im Hintergrund den Majestäten mit Rat und Tat zur Seite standen? Das gelingt nur durch die Unterstützung unserer Familien und Freunde, der Offiziere und dem Vorstand des Schützenvereins und allen, die sich ehrenamtlich in den Dienst des Vereins stellen. Teilnahmen an den Schützenfesten in Kirchhudem und Meggen bleiben in guter Erinnerung. Gleiches gilt der Stadtschützenball in Bilstein, bei dem wir als Schützenverein Altenhudem mit unserer Abordnung wieder gut vertreten waren. Ebenso der Seniorennachmittag, der wieder gut besucht war und an dem so manche nette Anekdote erzählt wurde. So kann ein Schützenfestjahr enden!

Begonnen wurde das neue Jahr mit einer Halbjahresparty beim König unter freiem Himmel... kalt war es, super war es. Aber was dem König recht ist, ist der Königin billig. 6. Mai: Königinnenschießen in Bilstein. Auch hier wieder mit toller Unterstützung und bis weit nach Mitternacht. Leider hatte die Königin das Schussglück nicht auf ihrer Seite...

Nicht zu vergessen das Kinderschützenfest, das einfach klasse war und zeigte, dass die Altenhundemer mit ihrem Schützenverein verwurzelt sind. Der Ehrgeiz, mit dem die Kinder ihr Vogelschiessen betrieben, lässt darauf hoffen, dass wir in den nächsten Jahren keine Nachwuchsprobleme bekommen. Ein weiterer wichtiger Programmpunkt ist das Fahneaufhängen am Josefinum, um denen, die nicht „live“ vor Ort sein können, auch Schützenfestfeeling bieten zu können.

Aktuell läuft der Countdown mit dem „Aufwärmen“ beim Schützenfest in Oberhudem und dem traditionellen Erbsensuppeessen der Jungschützen auf dem Marktplatz. Selbstverständlich auch das „Heimspiel“ von Königin Pia auf dem Schützenfest in Bilstein, ebenfalls eine Woche vor unserem Schützenfest. Und dann... nur noch wenige Tage... Ausnahmezustand in Altenhudem.

Unser Appell lautet daher, lasst euch an diesen Tagen von dem Schützenfestvirus infizieren, denn der macht Spaß! Naja, vielleicht am Dienstag nach Schützenfest nicht so ganz! Wir freuen uns auf jeden einzelnen Tag, beginnend mit der traditionellen Schützenmesse am Samstag und der Sonntag mit Platzkonzert, Festzug und der abschließende Zapfenstreich bilden dann den sicherlich emotionalen Höhepunkt des Sonntags. König und Königin müssen leider den Staffeln am Montag schon wieder weiterreichen, Kaiser und Kaiserin können noch drei weitere Jahre genießen. Wir wünschen uns, dass viele Anwärter am Montag mit auf den Vogel schießen, denn das macht den Reiz des Montags und des Schützenfestes aus. Einmal Schützenkönig sein und mit mehreren Kontrahenten um diese Würde zu ringen... unbezahlbar und gleichzeitig der Appell an alle Schützenbrüder, nehmt euch ein Herz und ein wenig Mut und schießt einfach mal auf den Vogel; König und Königin in Altenhudem zu sein, ist echt geil! Der Kaiser konnte davon sogar nicht genug kriegen und hat in seiner Schützenzeit gleich alle drei möglichen Vögel abgeschossen.

Zum Schluss bleibt nur danke zu sagen an die Königsoffiziere Klaus und Carsten, die Kaiseroffiziere Jürgen und Martin.

An alle Musikvereine und Tambourkorps für die Begleitung der Festzüge und die Musikvorträge in der Sauerlandhalle.

Respekt und danke an alle, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben!

Das Beste kommt zum Schluss... sagt man. Ein riesiges Dankeschön an unsere Familien, an die Königin und Kaiserin, die uns in allem unterstützt haben, den Hofstaat, der immer mit Vollgas mit dabei war, den Königsclub „KC Bleib Hängen“.

Alle sind herzlich eingeladen nach Altenhudem zu kommen, am besten gleich mitfeiern oder die tollen Festzüge zu besuchen. Wir freuen uns, euch zu sehen und zu treffen und Gemeinschaft mit Leben zu füllen!

**Bis dahin, mit Schützengruß,
eure Majestäten Matthias, Martin und Marwin
mit Pia, Suanne und Laura**

Musikverein „Harmonie“ Dünschede 1874 e.V.

Was ist dein erster Gedanke, wenn du an den Musikverein Dünschede denkst?



Thomas Philipp Ludwig

Ehemaliger Schriftführer

Wenn ich an den Musikverein „Harmonie“ Dünschede denke: Da geht mir das Herz auf! Passgenau für unser Altenhundemer Schützenfest seit vielen Jahren! Aus einer ursprünglich vertraglichen Verpflichtung als Festmusik entstand eine echte Freundschaft. Professionelle Musik in kreativen Besetzungen an unterschiedlichen Orten hat die Menschen in Altenhudem schon lange in ihren Bann gezogen. Und meine Erfahrung aus Schützenvorstand und Tambourkorps mit den Dünscheder Musiker:innen: ein vertrauensvolles menschliches und verbindliches Miteinander, das Spaß macht. Perfekt! Schön, dass es euch gibt!



Martin Vollmert

Major/Vorsitzender

Mir fällt als Erstes spontan Dirk Schürmann im flauschigen Bärchenkostüm bei der Kinderpolonaise ein! Aus meiner persönlichen Sicht blicke ich gerne darauf zurück, wie uns der MV Dünschede stimmungsvoll durch unsere Regentschaft als Königspaar getragen hat. Aber das Wichtigste ist: MV Dünschede bedeutet für mich mehr als nur Festmusik, ihr seid unsere Freunde und Teil unserer Gemeinschaft!



Philipp Schneider

Hauptmann

Als Erstes denke ich an die top musikalische Gestaltung in allen Anforderungsprofilen unseres Schützenfestes. Beginnend mit der Messe, dem Platzkonzert, den Festzügen, dem Zapfenstreich, dem Frühschoppen oder der Tanzmusik. Im gleichen Atemzug kann man aber die Geselligkeit der Musiker nennen. Es ist mir immer wieder eine Freude mit den Mitgliedern ein Kaltgetränk zu genießen und sich dabei über die Musik, das Schützenfest oder andere weltbewegende Themen zu unterhalten.

Was ist dein erster Gedanke, wenn du an das Schützenfest in Altenhudem denkst?



Nadine Funke

Klarinettistin und 2. Vorsitzende

Mein Highlight ist jedes Jahr der Schützenfest-Montag. Es herrscht eine besondere Stimmung in der Halle und die Menschen haben einfach große Lust zu feiern. Für uns Musiker endet der Frühschoppen jedes Jahr im Rathaus. Vor fünf Jahren hat der (alte) Bürgermeister sogar noch für uns Eier gebacken. Bedankt haben sich einige Musiker mit einem Ständchen im Fahrstuhl. Die Fotos und Videos sind leider nicht öffentlichkeitstauglich ;-)



Original Repetaler Musikanten



Harmonie Sound Orchestra



Ralf Schürmann

Schlagzeuger

Mein erster Gedanke an das Schützenfest Altenhudem?! Ohja! Es war dieser Augenblick im Rathaus, als der damalige 1. Vorsitzende und heutige Ehrenvorsitzende Johannes Horn das Lied vom kleinen Pferd (Ausschnitt aus dem Lennestädter Schützenlied) mit Inbrunst und lebenden Enthusiasmus am Stahlgeländer der inneren Rath austreppe aus seinem Mund gesungen hat. Da war der Moment, wo ich erkannte: Verlöten wird nicht nur mit einem „Ö“ gesungen! Für diesen prägenden Moment bedanke ich mich sehr bei Johannes Horn.



Horst Kellermann

Keyboarder, Schlagzeuger und Vize-Dirigent

Was hat eine gehaltvolle Suppe aus Italien mit dem Altenhudem Schützenfest zu tun? Eigentlich absolut gar nichts. Doch bei mir verbinden sich jedes Mal, wenn ich im Restaurant oder am Fernseher das Wort „Minestrone“ lese oder höre, die Synapsen meines Gehirns und ich muss automatisch an das Schützenfest 2008 denken. Klingt abstrus – ist aber so! Viele werden sich erinnern: Weil der spätere Schützenkönig Michael „Mini“ Ohm beim Vogelschießen ob seiner nicht üppig ausgeprägten Körpergröße Schwierigkeiten hatte, das Gewehr zu erreichen, hatte ihm seine Freunde ein Steh-Bänkchen gezimmert und es liebevoll „Minis Thron“ getauft und dieses ebenso mit einem Schild beschriftet. Nach dem Vogelschießen landete „Minis Thron“ irgendwie bei uns Musikern auf der Bühne und diente uns als willkommene Fußstütze. Sogar ein Jahr später tauchte „Minis Thron“ unversehrt wieder auf geheimnisvolle Weise in den „Künstler-Katakomben“ der Sauerlandhalle auf. Ich denke seither immer – ob ich will oder nicht - bei „Minestrone“ an „Minis Throne“ und Michael Ohms fantastisches Schützenkönigsjahr 2008/2009. Seitdem, lieber Mini, klingeln dir hoffentlich immer, wenn ich Minestrone esse, deine Ohren.





1874-2024

150 Jahre Musikverein Dünschede

**Jubiläumswochenende
am 26. und 27. April 2024**





6th Avenue

Die bekloppteste Partyband aus Nordrhein-Westfalen

Musiker, die sich selbst nicht so ernst nehmen, sympathisch mit Vollgas, Leidenschaft und Herzblut bei der Sache und jede Veranstaltung in einen Hexenkessel verwandeln? Ja, so sind wir, so ist 6th Avenue – die Partyband aus NRW.

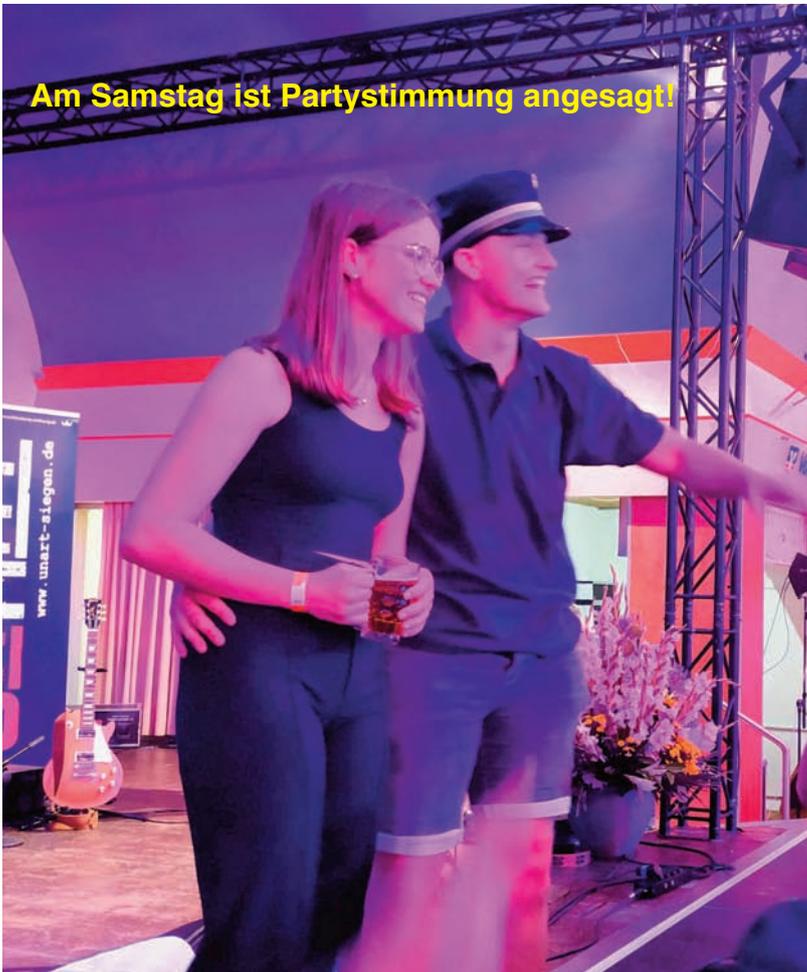
Ob Schützenfest, Oktoberfest, Betriebsfest, Gala, Stadtfest, Geburtstag,

Weihnachtsfeier, Hochzeit oder Scheidung... Wir verbiegen uns für nichts, denn wir fühlen uns überall zu Hause (naja, Tanztee ist vielleicht nicht so unsere Spezialität). Sechs professionelle Musiker, die ihren Job beherrschen, heizen den Laden mal so richtig auf. Mit voller Inbrunst pusten wir in unsere Instrumente und stimmen die größten Hits fast jeder Stilrichtung an: Helene-Fischer-Schlager, ACDC-Rock, Ballermann-Hits, Rammstein-Metal oder Flippers-Walzer gefolgt vom Hardstyle-auf-die-Fresse-Mix.

Wir sorgen dafür, dass der Funke überspringt und deine Gäste deine Veranstaltung noch lange in positiver Erinnerung behalten werden!

Wir brauchen nicht viel Schnickschnack, um das Publikum zum Toben zu bringen: Klar, ein bomben Sound heizt jede Party an, darum bringen wir diesen gleich mit. Schönes Licht oben drauf, Party on! Und ist die Bühne mal zu klein, dann wunder dich nicht, wenn unser Gitarrist auf der Tanzfläche abledert oder unser Sänger den Tresen besteigt. Spontaneität gewürzt mit Professionalität, Sympathie und Erfahrung. Wir beziehen das Publikum ein, machen den einen oder anderen Spaß mit dem Gastgeber. Wir können Musik, wir können Party, wir können Spaß, wir können Entertainment!

Lass uns rocken, lass uns feiern, lass uns tanzen...





Kinder- und Jugendschützenfest

Der Altenhundemer Nachwuchs hat zwei neue Regenten: Beim Kinderschützenfest am Samstag, 13. Mai, wurde Silvio Battaglia neuer Kinderschützenkönig. Alexander Gödde ist der neue Jugendkönig von Altenhudem.

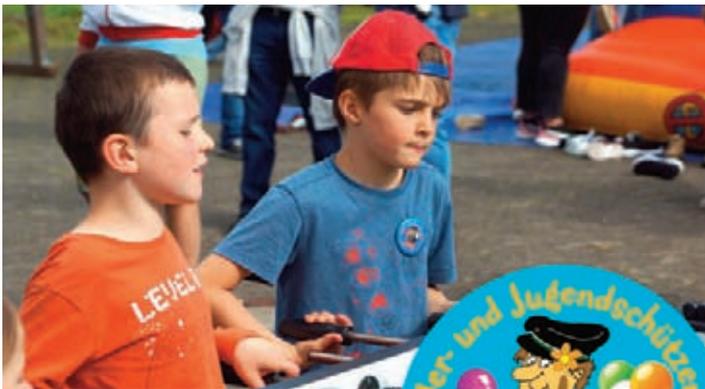
Mit dem Antreten am Rathaus – wie bei den Großen – startete das Kinderschützenfest. Zahlreiche Kinder, Jugendliche, Eltern und Großeltern zogen, begleitet vom Offiziercorps und vom Tambourcorps Altenhudem, im Schützenzug Richtung Volksbank-Arena Sauerlandhalle. Bei sonnigem Wetter konnte dort hinter der Halle kräftig gefeiert werden.

Und dafür hatte sich der Schützenverein einiges einfallen lassen. Los ging es mit dem „Vogelschießen“: In der jüngeren Altersklasse konnte sich der sechsjährige Silvio Battaglia mit dem finalen Wurf mit einem Dartpfeil auf den letzten Ballon durchsetzen. Er ist damit der neue Kinderkönig 2023.

Bei den älteren Kindern wurde mit einem Lasergewehr auf kleine Ziele geschossen. Der 13-jährige Alexander Gödde war mit neun von zehn erfolgreichen Treffern der Treffsicherste und kürte sich in einem spannenden Wettkampf zum neuen Jugendkönig.

Anschließend ging es für die neuen Könige in Begleitung des Tambourcorps Altenhudem, des Offiziercorps sowie des amtierenden Kaisers, Königs und Jungschützenkönigs in einer Ehrenrunde um die Schützenhalle.

Dann durfte gespielt und getobt werden. Der größte Anziehungspunkt neben zahlreichen Attraktionen war die große Hüpfburg. Für die Gäste standen eine große Kuchen- und Getränkeauswahl sowie Leckerer vom Grill bereit, und für den kleinen Snack zwischendurch gab es frisches Popcorn.



Kinderkönig Silvio Battaglia
Jugendkönig Alexander Gödde

Vorstand und Offizierskorps sagen danke

Ein Verein lebt vom ehrenamtlichen Engagement seiner Mitglieder, so auch unser Schützenverein. Viele helfende Hände sind nötig, um ihn am Laufen zu halten und zukunftssicher zu machen.

Deshalb möchten wir nach dem wunderbaren, aber auch arbeitsintensiven nachgeholten Jubiläumsjahr allen Personen danken, die sich für dieses Fest und unsere schmucke Sauerlandhalle eingesetzt haben. Durch den Weggang unseres Hausmeisters und die Umstrukturierungen im Vorstand gab es zahlreiche Herausforderungen zu meistern.

Unser Dank gilt allen Schützenbrüdern und -schwestern vor und hinter den Kulissen: zuerst den amtierenden Majestäten, die unserem Verein nach innen und außen strahlenden Glanz verleihen, den ehemaligen Königinnen, Jungschützenkönigen und Kaisern der Königskompanie sowie deren Königinnen, den fleißigen Mitgliedern unserer Ausschüsse, die den Verein kreativ zukunftsfähig machen, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, z.B. am Tag der Sauberkeit oder den zahlreichen Kellnereinsätzen, sei es bei den Abschlussbällen der Tanzschule, beim Kinderschützenfest und beim Ü-60-Frühsschoppen, den unermüdlichen Einsatzkräften beim Instandhalten und Renovieren unserer guten Stube, den Jungschützen für ihre tollen Ideen und die leckere Erbsensuppe, dem Old-Dog-City-Club für den gelungenen Vaterstagsfrühsschoppen, den Sprechern der vier Corporalschaften, die vor Ort den Verein mit Leben füllen, den Hosenbüglerinnen und Briefumbringern, Herrn Pastor Leber, Vikar Jairaj Kidangan Mani, den Küstern und Organisten für die eindrucksvolle Schützenmesse, den Königsclubs, die uns ein spannendes Vogelschießen ermöglichen, unserem Tambourcorps, das das ganze Jahr musikalisch bereitsteht, unseren Computerspezialisten, die die Mitglieder über die sozialen Medien mit neuesten Informationen versorgen, den Schießmeistern und Böllern, den Sponsoren unseres Ver-

eins, die uns regelmäßig mit stattlichen Geldbeträgen unterstützen, den Inserentinnen und Inserenten, die uns eine ansehnliche Schützenfestzeitung ermöglichen und allen, die sich dem Verein in nah und fern verbunden fühlen. Wir freuen uns und sind ein wenig stolz darauf, wie sehr der größte Verein Altenhundems von vielen Händen und Köpfen mitgetragen wird.

Großer Dank an alle genannten und hier nicht genannten Helferinnen und Helfer! Ihr seid spitze!

Helferinnen und Helfer beim Kinderschützenfest



Herrichten des Eulenkreisels an der Sauerlandhalle



Getränkestand des Schützenvereins beim Weihnachtsmarkt



Die Kaiser Kurt Kremer (2011), Martin Schneider (2022) und Gregor Stinn (1986)



The royal family: Marwin van Lier und Laura Korte

Hosenbügeln



Die KI sagt: Eine beliebte Aktivität ist das Bügeln der Hosen, um sicherzustellen, dass sie an Schützenfest immer ordentlich und professionell aussehen.

Falsch gedacht! Das „Hosenbügeln“ heißt bei uns gemütliches Zusammensitzen eine Woche vor Schützenfest bei leckeren Kaltgetränken und einem Snack. Hierbei wird der vor Jahren selbstangefertigte Wimpel jedes Jahr weitergereicht und das Bügelbrett wird maximal zur Dekoration vor der Haustür aufgestellt. Die Vorfreude auf das bevorstehende Schützenfest steigt und wir haben immer eine Menge Spaß zusammen. Heiß diskutiert werden die besten Tipps gegen Senf- und Currywurst-Flecken auf weißen Schützenfesthosen und die möglichen Königsanwärter. Aus dieser Tradition, die es schon seit etwa 30 Jahren gibt, ist eine schöne Gemeinschaft aus Jung und Alt entstanden. Auch über das Jahr hinaus treffen wir uns zu den unterschiedlichsten Unternehmungen wie ein gemeinsames Frühstück, Ausflüge und Weihnachtsfeiern. Auch bei Helfereinsätzen haben wir viel Spaß und unterstützen den Schützenverein gerne. Bei all diesen feuchtföhlichen Unternehmungen vergessen wir unsere Männer natürlich nicht, keine Sorge, bis zum Schützenfest hängen die gebügelten Schützenfestuniformen für sie auf der Kleiderstange parat!

Wir freuen uns auf eine schöne Schützenfestsaison!

Die Offiziersfrauen



Schützenfestmode von 1976 neu in Szene gesetzt



Der Nikolaus zu Besuch bei den Offiziersfrauen



Beim letzten Hosenbügeln im Jammertal



Auf Offiziersfrauentour in Koblenz

Vattertag im Biergarten mit dem Old Dog City Club

Bestes Himmelfahrtswetter, ein tolles Publikum, kalte Getränke und Leckeres vom Grill: Was braucht es mehr für einen gelungenen Vattertag?

Zahlreiche Wanderer sowie Fahrrad- und Motorradfahrer hatten den Weg in den schmucken Biergarten der Sauerlandhalle gefunden und ließen sich von dem professionellen Serviceteam des Old-Dog-City-Clubs verwöhnen. Die „Alt-Jungschützen“ hatten sich reichlich Mühe für einen tollen Tag gegeben.

Für jedes Alter war etwas dabei: Hüpfburg für die Kleinen, Nagelbalken und Tischtennisplatte für die Größeren und ganz Großen und schattige Plätze für nette Gespräche.

Der Schützenverein lebt von seinen zahlreichen Gruppen, die das Vereinsleben mit viel Engagement und neuen und kreativen Ideen bereichern und sich in den Dienst der guten Sache stellen. Dank an den Old-Dog-City-Club für diesen wirklich sehr gelungenen Tag!



Kaiserschießen

Freitag, 8. Juli 2022



Kaiserpaa
Martin „Putt“ und Susanne Schneider



Königinnenschießen in Bilstein

30 Königinnen aus dem ganzen Kreis Olpe waren am Samstag, 6. Mai 2023, angetreten, um beim Königinnenschießen dem Vogel den Garaus zu machen. Dabei war, entgegen der Prognosen, der Wettergott auf der Seite der Königinnen.

Mit einem Fanclub von 18 Leuten reisten wir in Bilstein an. Bis zum Eintreffen aller Anwärterinnen konnten wir uns in Brills Garten schon mit Unterstützung des Musikvereins Bilstein einer ersten Bierprobe widmen. Um 16 Uhr ging es dann in einem Festzug zur Vogelstange. Nach den ersten Schüssen ließ der Vogel schon die ersten Federn, die Preise gingen aber leider nicht nach Altenhundem, sondern nach Maumke, Frenkhausen und Hofolpe.

Schuss um Schuss wurde der Vogel

immer kleiner und bald war absehbar, dass nicht mehr viele Schüsse benötigt wurden.

Mit dem hundertsten Schuss wurde dann der kleine Rest des Vogels abgeräumt.

Es ging dann zurück nach Brills Garten, wo dann die Party richtig Fahrt aufnahm. Bei immer noch bestem Wetter, Ge grilltem und leckeren Kaltgetränken wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert.

Alles in allem wieder eine tolle Veranstaltung, die zur Einstimmung auf die Schützenfestsaison bestens geeignet war.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mich so hervorragend unterstützt und angefeuert haben!

Eure Schützenkönigin
Pia Höbelheinrich



Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Altenhundemer,

die Tage werden kürzer und die Anspannung steigt. Der Ort wird hergerichtet, Fahnen und Fähnchen werden aufgehängt, Rasen mähen und Hecken geschnitten, um alles für das perfekte Schützenfest vorzubereiten.

Schützenfeste sind ein wunderbarer Anlass, um unsere Gemeinschaft zu stärken, alte Freundschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Sie sind ein Ausdruck von Zusammengehörigkeit, Tradition und Stolz auf unsere Heimat.

In diesem Jahr feiern wir nicht nur die Schützenkönigin und den Schützenkönig, sondern auch das gemeinsame Durchhalten und Zusammenkommen nach herausfordernden Zeiten. Es ist ein Grund zum Feiern und zum Danken für das, was wir gemeinsam erreicht haben.

Lasst uns die kommenden Tage nutzen, um uns zu amüsieren, zu tanzen, zu lachen und das Leben in vollen Zügen zu genießen! Lasst uns die Schützenfahnen

hochhalten, unsere Uniformen stolz tragen und das Schützenfest zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

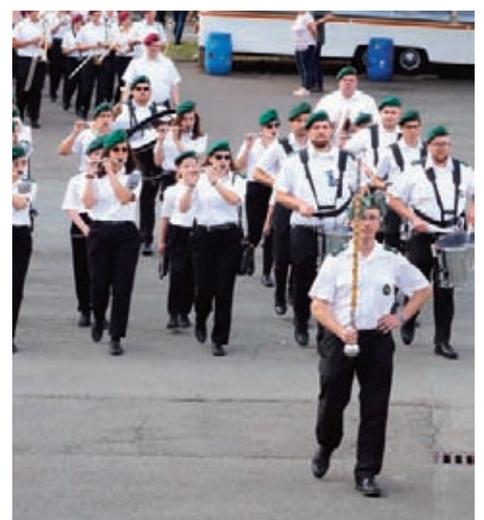
Ein herzliches Dankeschön an alle, die an der Organisation dieses Festes beteiligt waren und es zu dem gemacht haben, was es ist. Euer Einsatz und eure Hingabe sind bewundernswert!

Genießt jede Minute des Schützenfestes, knüpft neue Freundschaften und erinnert euch an die schönen Momente, die wir hier gemeinsam erleben. Lasst uns das Schützenfest 2023 zu einem Fest der Begeisterung, der Gemeinschaft und des Zusammenhalts machen.

Wir wünschen euch allen eine unvergessliche Zeit und hoffen, dass diese Tage in euren Herzen noch lange nachklingen werden.

Auf ein großartiges Schützenfest 2023!

Mit herzlichen Grüßen,
euer Tambourkorps Altenhundem



Christoph Brüggemann

Christoph Brüggemann war von 2007–2023, also 16 Jahre lang, Vorsitzender des Schützenvereins Altenhundem. Das ist schon eine gigantisch lange Zeit, die nur sein Onkel Peter Brüggemann noch übertroffen hat. Christoph war allerdings schon lange Zeit vorher Mitglied des Vorstands des Schützenvereins Altenhundem und wurde bereits seit dem Rücktritt seines Onkel Peter Brüggemann im Jahr 1999 zweiter Vorsitzender des Schützenvereins und führte damals den Verein acht Jahre lang zusammen mit dem ersten Vorsitzenden Johannes Horn, bevor er dann 2007 den Posten des ersten Vorsitzenden übernahm.

Die beiden Großereignisse in seiner Amtszeit waren sicherlich das 150-jährige Jubiläum 2011 und das 160-jährige Jubiläum 2021, welches aber coronabedingt erst 2022 gefeiert wurde.

Was die wirtschaftliche Situation anging, übernahm Christoph einen Schuldenberg von über 300.000 € und schaffte es mit seinem Vorstandsteam und eisernen Kassierern, den Schuldenstand bis 2022 auf Null abzubauen, obwohl in den Jahren immer noch erhebliche Summen in die Halle investiert wurden, so z.B. die Renovierung des kleinen und des großen Saals.

Ebenso wurde unter Christophs Leitung eine neue Organisationsstruktur erarbeitet und 2019 umgesetzt. Der Schützenverein bedankt sich herzlich bei Christoph Brüggemann für über 25 Jahre Vorstandsarbeit, davon acht Jahre als 2. Vorsitzender und 16 Jahre als 1. Vorsitzender. Deshalb hat der Verein Christoph im Rahmen der Generalversammlung 2023 zum Ehrenvorsitzenden des Schützenvereins Altenhundem ernannt.



Amtsübernahme von seinem Vorgänger Johannes Horn 2007



Christoph mit dem Vorstand 2020

Hauptmann und gleichzeitig 1. Vorsitzender

- 1861–1872 Hauptmann Karl Hork
(1872 nach Amerika ausgewandert)
- 1872–1879 Hauptmann Emil Heßmann
- 1879–1899 Hauptmann Johann-Heinrich Cordes-Laken
- 1899–1905 Hauptmann Albert Wächter
- 1906–1919 Hauptmann Ferdinand Simon

Major und gleichzeitig 1. Vorsitzender

- 1919–1937 Major Ferdinand Simon
- 1938–1961 Major Josef Wächter
- 1962–1967 Major Adolf Schulte

1. Vorsitzender

- 1968–1999 Peter Brüggemann
- 1999–2007 Johannes Horn
- 2007–2023 Christoph Brüggemann
- ab 2023: Vorstandsteam:
Dietmar Drüeke (1. Vorsitzender), Martin Vollmert (Major)



Ferdinand Simon 1911



Josef Wächter 1961



Adolf Schulte 1962



Peter Brüggemann 1971

Ehrenmajor Berni Zimmermann

Der Vereins- und Familienmensch zieht seine Schützenmütze. Major Berni Zimmermann hat nach 49 Jahren sein aktives Offiziersleben an den Nagel gehängt.

Unter tosendem Beifall und Standing Ovation der anwesenden Schützenbrüder wurde er in der Generalversammlung 2023 zum Ehrenmajor des Schützenvereins Altenhundem gewählt.

Berni Zimmermann, der in Rheinhessen geboren wurde und dann einige Jahre in Marsberg wohnte, kam 1971 nach Altenhundem, um dort seinen neuen beruflichen Erfolg zu finden. Schon sehr früh lernte er seinen langjährigen Freund und auch Trauzeugen Helmut Knauer und dessen Schwiegervater Fritz Scholz kennen, die ihn dann auch im Jahre 1974 als neuen Fähnrich des Schützenvereins vorschlugen. Der eigentlich noch unbekannte Berni stellte sich der Wahl, musste aber gegen Otmar Ludwig in die Stichwahl. Ergebnis dieser Abstimmung war, der Verein bekam zwei neue Offiziere, denn beide wollten nicht noch einmal in einen zweiten Stichwahlgang gehen. Von da an bereicherte er den Verein mit seiner Einsatzbereitschaft für das Vereins- und Schützenwesen. Er gestaltete von da nicht nur unzählige vereinseigene Schützenfeste, sondern er brachte sich auch 1979 in das erste Stadtschützenfest in Altenhundem mit ein.

Einen ganz besonderen emotionalen Moment erlebte Berni zum 125 jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 1986. Einige Tage vorher durfte er noch die Geburt seines zweiten Sohnes erleben. Sonntags standen dann seine Frau Ulla mit den Kindern zum Schützenfestzug am Straßenrand und jubelten nicht nur den amtierenden Schützenkönigen, sondern auch dem stolzen Papa zu.

Auch das Kreisschützenfest 1994 und das unvergessene Bundesschützenfest 1998 stehen auf seiner Erfolgsleiter der besonderen Schützenfeste.

Unterschiedliche Eindrücke der Vereinskulturen bekam er auch beim Besuch des Europaschützenfestes 2000 in Garrel und auch bei unzähligen Polenfahrten zum Schützenverein Lechity in Otwock,



an die er sich immer wieder gerne erinnert. In all den Jahren juckte es ihm zweimal im Finger, diesen auf den Abzug des Gewehrs auf Schützenfestmontag zu legen. Doch der endgültige Königsschuss sollte ihm bis jetzt vergönnt bleiben.

Im Jahre 2008 löste er dann den scheidenden Major Helmut Lindemann als neuen Major des Schützenvereins Altenhundem ab. Berni selbst hat in den ganzen 49 Jahren als Offizier alleine vier verschiedene Majore des Vereins miterleben dürfen. Von nun an reihte auch er sich in die Majorsgeschichte des Schützenvereins Altenhundem mit ein.

Neben dem Schützenverein liegt ihm aber auch der Sport sehr am Herzen. Berni selbst war jahrelang aktiver Handballer der TSG Lennestadt. Ihm stand er über zwanzig Jahre als Handball-Schiedsrichter und auch über zehn Jahre als



Staffelübergabe durch Helmut Lindemann 2008

zweiter Vorsitzender zur Seite. Eine langjährige Handballtrainertätigkeit steht hier ebenfalls auf seiner Schaffensliste.

Rückhalt bekam Berni immer aus den Reihen seiner Lieben. Er ist stolz auf seine Familie, die ihn, wo immer es ging, bei seinen Vereinstätigkeiten unterstützt hat. Vor allem seine Frau Ulla stand ihm immer wieder bei den verschiedensten Aktivitäten unterstützend zur Seite. Jahr für Jahr ging sie mit ihm bei der Königs- polonaise mit und führte das versammelte Schützenvolk festlich durch die Halle. Liebe Ulla, herzlichen Dank für deine unermüdliche Unterstützung und Hilfsbereitschaft! Seine Vereinsverrücktheit hat Berni aber auch an seine Kinder und an die Enkelkinder weitergegeben. Sie selbst sind ebenfalls schützenfestinfiziert und engagieren sich in den unterschiedlichsten Musikvereinen.

Bei all den Vereins- und Familientätigkeiten fand er sogar noch Zeit sich um die Pflege der Außenanlage der katholischen Pfarrkirche in Altenhundem zu kümmern.

Berni hat dem Schützenverein in all den Jahren viel Zeit, Engagement und Schaffenskraft gegeben. Durch seinen immer wieder aufkommenden Einsatzwillen hat er den Verein mit in eine sichere Zukunft geführt. Und, wie er selbst sagt, hat der Verein ihm auch viel gegeben. Er durfte in den ganzen Jahren viele unterschiedliche Menschen kennenlernen sowie innerhalb als auch außerhalb sich mit ihnen austauschen und zusammenarbeiten. Der Verein ist froh auch in Zukunft nicht auf ihn verzichten zu müssen. Danke, dass du uns weiterhin erhalten bleibst!

Der Schützenverein Altenhundem möchte sich bei dir, lieber Berni, für deine jahrelange Treue und offene Art bedanken. Wir sind stolz, dass du uns jahrelang als Major und Vorbild geführt hast.

Danke für alles. HORRIDO!

Michael Seelbach

Erinnerungen an Walter Hamm



Im vergangenen Jahr nahmen wir in einem Trauergottesdienst Abschied von unserem Schützenbruder Walter Hamm. Es ist dem Schützenverein Altenhundem ein wichtiges Anliegen, in der diesjährigen Schützenfestzeitung an Walter zu erinnern.

Nur wenige Jahre vor seinem Tod wurde Walter Hamm als stellvertretender Geschäftsführer einstimmig zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt. Seine aktive Laufbahn im Schützenverein Altenhundem begann bereits im Jahre 1964 im Tambourkorps. Als Lyraspieler, aber auch an kleiner und großer Trommel begleitete er in einer vorbildlichen Weise unzählige Auftritte. Besondere Verantwortung übernahm Walter Hamm in den Jahren von 1980 bis 1987 als stellvertretender Tambourmajor und dann von 1988 bis 2008 als erster Tambourmajor. Die damalige logische Konsequenz: die einstimmige Wahl zum Ehrentambourmajor.

Als stellvertretender Geschäftsführer des Schützenvereins Altenhundem setzte Walter Hamm über zehn Jahre wichtige und nachhaltige Akzente in und um die Volksbank-Arena Sauerlandhalle. Unzählige ehrenamtliche Stunden als Kellermeister und notwendige Arbeitseinsätze erfolgten häufig im Verborgenen. Der Schützenverein Altenhundem dankt Walter Hamm für seine Verbindlichkeit, die

kreativen Impulse und auch seine klaren Worte. Großer Dank gilt Walter auch für die schönen geselligen Stunden nach getaner Arbeit!

Auch als Ehrenvorstandsmitglied blieb Walter Hamm ein guter Freund und Berater in unseren Reihen. Bis kurz vor seinem Tod blieb Walter aktiv: im Bierkeller mit Farbe und Pinsel oder auch in der Organisation und Durchführung von Projekten in und um unsere Volksbank-Arena Sauerlandhalle. Der Schützenverein Altenhundem dankt Walter Hamm für das fast 60-jährige einzigartige ehrenamtliche Engagement. Er wird in unserer Erinnerung lebendig bleiben.

Danke, Walter, für alles!

Schützenverein Altenhundem 1861 e.V.
Der Vorstand



Abschied vom Tambourkorps 2008

Foto: f-o-t-o-s.de



Walter und Franz 1993

† Heinz Lammers



Am 1. Juni 2023 verstarb unser aktiver Schützenbruder Heinz Lammers im stolzen Alter von 94 Jahren. Seit 1987 zauberte der Eisenbahnpensionär und gelernte Polsterer Heinz Lammers viele Jahre lang die prächtigen Schützenvögel für die Jungschützen des Vereins. Auch der Aar des ersten Bundesjungschützenkönigs des Sauerländer Schützenbundes 1998 stammte aus seiner Werkstatt. Dort bewahrte er auch sorgsam die mit viel Liebe zum Detail gedrechselten „Kronjuwelen“ des Vereins auf.

Außerdem war Heinz Lammers viele Jahre aktives Mitglied des damaligen Schießclubs des Schützenvereins Altenhundem.



Jungschützenvogel für das Kreisschützenfest 1994



Die Insignien in Heinz' Werkstatt



Wunderbare Kindheitserinnerungen, wenn der Rummelplatz sich kurz vor Schützenfest füllte und alles für die drei tollen Tage vorbereitet wurde! „Tante Lina“ (Lina Heitmann, Foto von 1955) baute ihren Verkaufsstand meist schon einige Wochen vor dem Schützenfest auf.

Vogelschießen 2007

Die Schützen und Gäste verfolgen gebannt den spannenden Verlauf des Wettkampfs auf der Großleinwand. Schießleiter Gisbert Thöne führt Regie auf der Bühne und gibt den Kandidaten immer wieder profunde Tipps für den Königsschuss. Die ebenfalls auf der Bühne verweilenden Offiziere Börger und Schmidt steuern komischerweise jeweils die ziemlich entgegen gesetzten Ratschläge bei, zur Verwirrung der Schützen. Auf die präzise Hilfestellung: „Links neben die Schraube auf 20 vor 8“ folgt vom Beraterduo: „Rechts neben die Schraube auf 20 nach 4“.

Des Rätsels Lösung: Die Herren Offiziere verfolgten das Schießen ebenfalls auf der Leinwand, jedoch von der Bühne aus, damit auf der Leinwandrückseite und - natürlich seitenverkehrt. Nach Feststellung dieses Umstandes wurden die Portepeeträger ihrer „beratenden“ Tätigkeit flugs enthoben und entfernten sich reuig.



Jubelkönige und Jubilare



Jubelkönigspaar 1973: Eugen und Gertrud Stinn

Schützenfestmontag, irgendwann in den späten 50-er Jahren. Königsoffizier Alfons Kniep steht zur späteren Frühschoppenzeit an der Theke und klagt angesäuselt seinem Offizierskollegen Eugen Stinn: „Herr Ober, ich kann keinen mehr packen, kipp ne mir in'n Nacken!“. Eugen lässt sich das nicht zweimal sagen und verpasst dem Drogisten eine kühle Hopfendusche.



Jubelkönigspaar 1998: Martin und Samira Grobbel

Hofstaatabrechnung 1973:	
20 Fl. Wein à 11,50	230,-
20 Fl. Sprudel -90	18,-
Kaffee + Brötchen	198,80
5 Fl. Sprudel (für Bon. Nr. 3) -90	4,50
6 Fl. Wein 11,50	69,-
27 Gläs. Bier -70	18,90

Hofstaatabrechnung 1973:

Bierpreis für 0,2 l:
70 Pfennig = 0,36 €
Flasche Wein:
11,50 DM = 5,88 €

Durchschnittliches
Monatsgehalt 1973:
1525 DM = 780 €

Durchschnittliches
Monatsgehalt 2023:
4045 € = 7911 DM

Jubelkönige 2023

Könige

25 Jahre: Martin Grobbel
40 Jahre: Theo Wiese
50 Jahre: Eugen Stinn
65 Jahre: Klaus Borgards



Jungschützen

25 Jahre: Torsten Schulte
40 Jahre: Gisbert Thöne

Jubilare 2023



25 Jahre: Roland Dolle, Patrik Haase, Hubertus Heinemann, Stefan Hoberg, Thomas Meier, Dirk Steden, Andreas Ommer, Stephan Pape, Daniel Reiners, Ahmed Schrage, Wolfgang Schulte, Karsten Seibert, Michael Stipp

40 Jahre: Thomas Droste, Michael Ohm, Reiner Schmalenbach, Joerg Schneider

50 Jahre: Rainard Brüseken, Johannes Cordes, Hans-Gerd Grobbel, Günter Kuhlmann, Martin Schäfer, Rolf-Jürgen Tobüren

60 Jahre: Eberhard Cordes, Erich Rickert, Alfred Schauerte, Georg Schulte

70 Jahre: Helmut Bergmoser, Alfred Börger, Fritz Schleime, Hermann Schleime

Vogel ging am Stock und musste viel zu früh ins Gras beißen

Am Schützenfestsamstag 1963 fand unter der Vogelstange in Altenhündem eine Tragödie statt. Schützenbruder und Vorstandsmitglied Erich „Bretter“ Cordes, flankiert durch die Offizierskameraden Heinrich Maassmann und Otto Schmelzer, trug voller Stolz den Schützenvogel vom Marktplatz zur Sauerlandhalle. Dort sollte das Meisterwerk aus der Schreinerei Hesse, wie jedes Jahr, zu den Klängen des Präsentiermarsches aufgesetzt werden um am Montag dann splitterweise sein luftiges Domizil wieder zu verlassen. Mitten in diesem weihvollen Akt machte es Knacks und der

stolze Aar senkte sein Haupt zu Boden. Heinz Hesse, verdienstvoller Vogelbauer und -flüsterer, versuchte leider vergeblich, den Adler zum Leben zu erwecken. Wie der Chronist berichtet, löste dieser Vorgang – natürlich nach einer Schrecksekunde – große Heiterkeit aus, der sich auch die Vogeloffiziere nicht entziehen konnten. Anschließend musste Ersatz für die leider etwas morsch gewordene Vogelstange her. Kein Problem – Schützenbruder Cordes konnte ja „hinter sich packen“!

Rolf Redecker



1983: Jungkönigspaar Gisbert und Sabine Thöne
Königspaar Theo und Doris Wiese



Königspaar 1998: Martin und Samira Grobbel

Impressum

Herausgeber:
Schützenverein Altenhündem 1861 e.V.
Fotos:
Ralf Cordes, Nils Dinkel,
Michael Brüseken, Archiv



Fit für die Zukunft! Meilenstein im Schützenverein Altenhündem: große Umstrukturierung im Vorstand

Führungs-Duo nun an der Spitze des Vereins

Altenhündem. Die Vereinsarbeit wird auch für Schützenvereine immer komplexer und aufwändiger – Corona hat die Situation nicht leichter gemacht: Deswegen ist es wichtig und entscheidend für die Zukunft, dass wir uns als Verein immer wieder die Frage stellen: Sind unsere Strukturen noch zeitgemäß oder müssen wir Anpassungen vornehmen? Der Teamgedanke wird für Vereine immer wichtiger: Wenn Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann, wird es für den Einzelnen einfacher, die Arbeit wird effektiver und es entstehen neue Wege und Möglichkeiten: Die Vereinsarbeit wird insgesamt kreativer.

Nachdem klar war, dass sich unserer langjähriger 1. Vorsitzender Christoph Brüggemann nicht mehr zur Wahl stellt, haben wir uns genau diese Fragen gestellt und sind zum Ergebnis gekommen, dass wir in Zukunft den Teamgedanken noch weiter in den Fokus stellen wollen und zukünftig den Verein von einem gleichberechtigten Vorsitzenden-Duo führen lassen möchten. Mit Dietmar Drüeke und Martin Vollmert haben sich zwei Kandidaten gefunden, die sich dieser Aufgabe gerne stellen wollten.

In der Generalversammlung im Januar wurde den Schützenbrüdern dieses neue Konzept inklusive einer neuen Organisationsstruktur vorgestellt: Dietmar Drüeke fungiert seitdem als Vorsitzender und ist für die Bereiche Finanzen/allgemeine Verwaltung, Bauausschuss und Ausschuss für Halle und Vermarktung zuständig. Als gleichberechtigter Vorstand und gleichzeitig in die Funktion des Majors wurde Martin Vollmert gewählt, der bis dato als Hauptmann tätig war. Vollmert ist fortan für die Belange des Ausschusses für Vereinsarbeit und für das Offizierscorps zuständig. Den Vorstand bilden somit die beiden Vorstände, der Schriftführer, der Kassierer und

sein Stellvertreter und jeweils zwei Sprecher aus den drei genannten Ausschüssen.

Die Aufgaben sind jetzt ganz klar verteilt und lasten auf mehreren Schultern; die Erfahrungen der letzten Monate haben bereits gezeigt, dass diese Entscheidung absolut richtig war und wir uns für die Zukunft sehr gut aufgestellt sehen. Einige größere Projekte sind bereits angedacht und werden in den nächsten Monaten weiter konkretisiert.

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit wird die verstärkte Einbindung der Jungschützen sein.

Die Umstrukturierung machte einen wahren „Wahlmarathon“ auf der Generalversammlung notwendig, der in Bezug auf den Vorstand die folgende Besetzung ergab:

Aktueller Vorstand

Vorsitzender: Dietmar Drüeke

Major/Vorsitzender: Martin Vollmert

Schriftführer: Peter Schweinsberg

Kassierer: Wolfgang Herlicka

Stellvertr. Kassierer: Frank Knauer

Sprecher Ausschuss f. Vereinsarbeit: Philipp Schneider

Stellvertr. Sprecher Ausschuss f. Vereinsarbeit:

Carsten Schmidt

Sprecher Bauausschuss: Wolfgang Köster

Stellvertr. Sprecher Bauausschuss: Jan Dommies

Sprecher Ausschuss Halle/Vermarktung: Martin Schneider

Stellvertr. Sprecher Ausschuss Halle/Vermarktung:

Leonard Göckeler

Der neue Vorstand im Mai 2023



Neues Dream-Team Sauerlandhalle

2022 gab es einige Veränderungen bei den Aufgaben rund um unsere Volksbankarena Sauerlandhalle. Herbert und Inge Zimmermann stellten ihr Amt aufgrund gesundheitlicher Gründe als Hausmeisterehepaar Ende 2021 zur Verfügung. Sowohl Inge als auch Herbert Zimmermann sind dann leider beide im Laufe des Jahres 2022 verstorben. Der Nachfolger war anschließend nur ein halbes Jahr bis nach Schützenfest 2022 im Amt und schied dann überraschend aus persönlichen Gründen bereits wieder aus. Nachdem wir mit einer Stellenausschreibung in der Folge zunächst nicht erfolgreich waren, entschied sich der Vorstand des Schützenvereins, das Thema Verantwortung für unsere Sauerlandhalle komplett in Eigenregie zu organisieren. Und da fand sich dann ab August 2022 ein „Dream-Team“ Sauerlandhalle zusammen, welches seitdem mit viel ehrenamtlichen Enthusiasmus und Leidenschaft dafür sorgt, dass unsere Sauerlandhalle ein wichtiger Ort für Kultur in unserer Region bleibt und wir unseren vielen Mietern eine gut geführte, aufgeräumte und saubere Veranstaltungsstätte anbieten können. Das Team besteht aus:



Bernhard Ludwig, Jürgen Börger, Martin Schneider, Tobias Hanses



Kellermeister Tobias „Chief“ Hanses in Aktion

Martin Schneider ist bereits seit 2019 verantwortlich für die Vermietung und Vermarktung der Sauerlandhalle.

Jürgen Börger und seine Frau Rosi fungieren zusammen als Hausmeisterpaar.

Bernhard Ludwig kümmert sich um die Pflege der Außenanlagen.

Tobias Hanses hatte bereits im Laufe des Jahres 2021 nach und nach die Aufgabe des Kellermeisters von Walter Hamm und Franz Bender übernommen und musste dann nach dem plötzlichen und viel zu frühen Tod unseres verdienten Schützenbruders Walter Hamm Ende 2021 die alleinige Verantwortung für die Kellermeister-Tätigkeit übernehmen.

Antreten der Corporalschaften am Sonntag, den 9. Juli 2023



1. Corporalschaft „Oberstadt“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Gartencenter Kremer mit dem Musikverein Saßmicke



2. Corporalschaft „Altstadt“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Druckerei Nübold mit dem Musikzug Brachthausen



3. Corporalschaft „Unter den Klippen“

Abmarsch 15.00 Uhr ab Krankenhaus mit dem Tambourcorps Meggen



4. Corporalschaft „Unter den Linden“

Treffen um 14.30 Uhr im Jammertal

Abmarsch 15.00 Uhr ab Cordial mit dem Musikverein Ottfingen

Treffen an den angegebenen Orten jeweils 15 Minuten vor Abmarsch

Platz für 100 Feiernde: der neue Raum für Ihr Event

Die Veranstaltungsstätte Volksbankarena Sauerlandhalle hatte in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund von Corona in Bezug auf die Hallenbelegung einen leichten Durchhänger, dafür war die Hallenvermietung 2022 überragend und vielseitig mit privaten und öffentlichen Veranstaltungen unterschiedlichster Art gut gemischt. Im Zeitraum Mitte Februar bis Ende März wurden zudem der Multifunktionssaal und das angrenzende Casino mit einer Glas-Schiebe-Wand verbunden und aufwendig renoviert. Die Arbeiten wurden ausgeführt von unseren örtlichen Unternehmen und Handwerkern sowie durch ehrenamtlichen Einsatz von Schützenbrüdern. Der Dank gilt an dieser Stelle allen am Projekt Beteiligten für die tolle Umsetzung in einem kleinen Zeitfenster. Damit stehen jetzt für Mieter zwei kombinierbare Räume, Multisaal mit 50m² und Casino mit Theke mit 20 m² als zusätzliches Angebot für Versammlungen oder für private Feierlichkeiten von bis zu 100 Personen zur Verfügung. Anfragen für Vermietungen bitte per E-Mail senden an:
info@sauerlandhalle.de



Zuhören, zielen, bumm, Schützenkönig!



Wachwechsel unter der Vogelstange

Zehn Jahre haben Michael Arens und Markus Kramer ihren Dienst als Schießleiter im Dreierteam verrichtet. In der Tradition der Eickelmänner, von Ferdi Dreisbach und „Nolten Schnuff“ zeichneten sie sich durch Herzblut, Umsicht und Stehvermögen in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe aus, herzlichen Dank dafür!

Darüber freut sich Schießmeister „Chief Shooting Master“ Gisbert („Schießbert“) Thöne:

Mit Michael Janky und Jannick Müller rücken zwei junge Schützenbrüder auf dem Schießstand nach.

Als Jäger sind beide im Umgang mit Waffen bestens vertraut. Zudem haben sie den Lehrgang des Sauerländer Schützenbundes zur Qualifikation als Schießleiter erfolgreich absolviert.

Unser Rat an alle Königsanwärter: „zuhören, zielen, bumm, Schützenkönig!“

Michael Janky, Gisbert Thöne, Jannick Müller



1923

Von wegen: „Das waren noch Zeiten!“ Natürlich kann man als gemeiner Schütze in Verückung geraten, wenn man hört, dass auf dem Altenhundermer Schützenfest vor dem 1. Weltkrieg für ein Viertel Liter Bier „erster Dortmunder Qualität“ ganze 10 Pfennig zu berappen waren. Nicht so gerne tauschen will man natürlich mit den Schützenbrüdern im Inflationsjahr 1923, in dem bis zu 500 Milliarden Mark für ein Bier auf die Theke „geblättert“ werden musste. Kein Wunder, dass in diesem Jahr das Fest der Feste abgesagt wurde, denn bei den Preisen konnte auch der viel gepriesene Mittelstand nicht mehr mithalten.



Hits 1973

Bei diesen Liedern ging an Schützenfest vor 50 Jahren (7.–9. Juli 1973) die Post ab:

Bernd Clüver: Der Junge mit der Mundharmonika
Cindy & Bert: Immer wieder sonntags
Jürgen Marcus: Ein Festival der Liebe
Rex Gildo: Fiesta Mexicana
Heino: Blau blüht der Enzian
Roberto Blanco: Ein bisschen Spaß muss sein
Tony Marshall: Ich fang für euch den Sonnenschein
Demis Roussos: Goodbye my love goodbye
Freddy Breck: Rote Rosen
Wums Gesang: Ich wünsch' mir 'ne kleine Miezekatze
Bernd Clüver: Der kleine Prinz



Wackelzug 1973

NEWSLETTER

Melde dich an und sei immer gut informiert!

WhatsApp Newsletter

1. Folgende Rufnummer in den Handykontakten unter dem Namen „Schützenverein Altenhundem“ speichern: **01745287312**
2. WhatsApp-Nachricht mit dem Text „**Start**“ an diese Nummer senden; die Anmeldung wird dann bestätigt.
3. Nun erhältst du jegliche Infos zum Schützenverein.

E-Mail Newsletter

Einfach eine kurze Mail an folgende Adresse senden: newsletter@schuetzenverein-altenhundem.de



E-Mail-Newsletter

- Vorschau auf jeden neuen Monat: Was ist los in Altenhundem?
- Rückblicke/Eindrücke von vergangenen Veranstaltungen
- aktuelle Presseartikel
- regelmäßig aktualisierte Terminübersicht
- Neuigkeiten aus den Abteilungen des Vereins (Ausschüsse, Corporalschaften, etc.)
- keine überhäuftten Nachrichten, kein Spam
- jederzeit widerrufbar
- vollkommen anonym

Whatsapp-Newsletter

- regelmäßige Veranstaltungstipps
- kurzfristige News (Abfahrtszeiten, Treffpunkte, wer ist König? etc.)
- Merchandise-Artikel des Vereins
- Umfragen (z.B. Helferabfragen, Doodle)
- keine überhäuftten Nachrichten, kein Spam
- jederzeit widerrufbar
- vollkommen anonym

Soll auch ein Beitrag von euch veröffentlicht werden? Dann sendet ihn uns an eine der genannten Kontaktadressen. Die Inhalte der beiden Newsletter unterscheiden sich.

Künstliche Intelligenz im Einsatz beim Vogelschießen

Schützenverein Altenhundem geht neue Wege

Altenhundem. Eine spezielle Schützen-KI-App, die „PromilleChatSF“ wird erstmals beim Schützenfest in Altenhundem am 2. Juli-Wochenende auf breiter Basis dem Praxis-Test unterzogen. Nach der Erprobungsphase ist das der letzte Härtetest vor der offiziellen Markteinführung, teilte ein Unternehmenssprecher auf der Pressekonferenz im neuen Multiraum der Sauerlandhalle mit. Die Funktionsweise ist denkbar einfach: Der Schütze braucht lediglich sein Handy mit der App „PromilleChatSF“ (kostenlos für Apple/Android) und eine Bluetooth-Micro-Speaker-Kombi, die kostenlos auf dem Schützenfest verteilt wird und am Hemd oder T-Shirt-Kragen befestigt wird.

Die Einsatzgebiete sind vielfältig: Die App registriert im Hintergrund alle getätigten Unterhaltungen und formt daraus ein User-Profil, das ständig dazu lernt. Sollte das Sprachzentrum des Users aufgrund von erhöhtem Alkoholkonsum ganz oder teilweise ausfallen, übernimmt sofort die App die Konversation mit dem Gesprächspartner. Der Vorteil liegt auf der Hand: Der User braucht nicht nach Hause zu gehen, nur weil er kommunikationsunfähig ist – sondern kann den Abend weiter genießen.

Des Weiteren fordert die App den Schützen-User in regelmäßigen Abständen auf, Selfies zu machen – anhand einem Datenbank-Abgleich der Gesichtszüge kann PromilleChatSF2.0 zuverlässige Prognosen über den voraussichtlichen End-Zeitpunkt des Abends machen! Die App übernimmt auf dieser Basis dann automatisiert u.a. die Taxibestellung und die kontaktlose Bezahlung des Fahrers!

Für Spar-Füchse besonders wichtig: Die App lernt ständig dazu und wird den User in brenzligen Situationen unterstützen und eingreifen: Die Frage „Holst du die nächste Runde“ wird die App spätestens Montag mit unwider-



legbaren Argumenten verneinen.

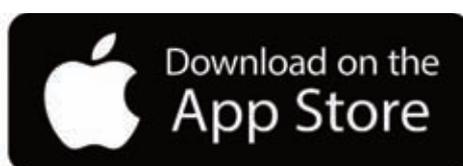
Beim Vogelschießen kommt die App ebenfalls zum Einsatz: So unterstützt die KI diejenigen, die aus unterschiedlichen Gründen leider nicht getroffen haben und liefert individuelle, sachlich fundierte Ausreden! Königsaspiranten werden nach kurzer Lernphase keine Probleme mehr haben, die auserwählte Königin von ihrem Vorhaben zu überzeugen. PromilleChatSF soll laut Hersteller auch die zäheste Nein-Sagerin in kurzer Zeit überzeugen.

Nebenbei zeichnet die App die Vitalfunktionen der Schützenbrüder über die Schützenfesttage auf und versorgt den User mit Infos, wann welche unterstützenden Medikamente eingenommen werden sollten. Die Anzahl und die Art der Toilettengänge und die jeweils abgegebenen Mengen können ebenfalls übersichtlich grafisch darge-

stellt werden und geben Aufschluss für den nächsten Tag, an welchen Stellen eventuell verbessert, komprimiert oder zusammengefasst werden kann.

Ebenfalls wird eine umfangreiche sogenannte Heatmap des Schützenbruders aufgezeichnet – das ist ein Bewegungsprotokoll, das Aufschluss über die vorrangigen Aufenthaltsorte des Schützen innerhalb der Halle gibt. So können auf einfache Weise „Tänzer“, „Thekensteher“ usw. identifiziert werden! Diese Daten werden dann an Dating-Apps weitergeleitet, sodass interessierte Damen sich in Echtzeit ein verifiziertes Bild des Auserwählten machen können. Eine Innovation, so ein Vereinssprecher, die eine neue Ära der Schützenfeste einleiten wird!

Martin Vollmert



Ehrenmalsäubern der Offiziere

Zweimal im Jahr heißt es im Schützenverein „Kranzniederlegung am Ehrenmal“ zu Ehren und Gedenken der Gefallenen der vergangenen zwei Weltkriege und an die verstorbenen Schützenbrüder. Dies findet bekanntlich zu Beginn des Schützenfestes und auch zum Volkstrauertag statt. Um den Rahmen so gebührend wie möglich zu begehen, kümmern sich seit jeher die Offiziere um die Durchführung und den gebührenden festlichen Rahmen. Zur Aufgabe hierzu zählt unter anderem auch die Pflege und Reinigung der Gedenkstätte unterhalb der katholischen Pfarrkirche. So heißt es also zweimal im Jahr, Degentauschen gegen Besen, Harke, Heckenschere und Rechen. Gemäß dem Leitspruch „Viele Hände, schnelles Ende“ kommen die aktiven und passiven Offiziere mit allerlei privaten Gartengerät zum Ehrenmal, um alles dem Anlass entsprechend zu säubern und herzurichten. Mittlerweile greift man hier auch auf so manche arbeitserleichternde Gerätschaften wie Freischneider, Laubbläser, motorbetriebene Heckenschere und auch Gas-Abflammgeräte zurück. Ganz besonderes wird hier zum Volkstrauertag im Oktober auf einen sauberen und vor allem rutschfreien Gehweg geachtet. Denn die am Ehrenmal verlegten Natursteinplatten können bei Feuchtigkeit die zuständigen Kranzoffiziere schon sehr schnell ins Straucheln bringen. Doch, *et hätt noch emmer joot jejangen*. Große Unterstützung bekommt man bei diesen samstäglichen Arbeitseinsätzen auch immer wieder durch den eigenen (Familien-) Nachwuchs. So sind einige Kinder der Offiziere auch hier immer eifrig bei der Sache. Einige aktive Offiziere selbst sind hierzu auch

früher schon als Kinder mitgekommen. So wird einem die Nachwuchs- und Brauchtumpflege für das Schützenwesen schon im Kindesalter mitgegeben.

Selbstverständlich gibt es nach der Pflege auch immer noch ein gemütliches Miteinander mit dem einen oder anderen Kaltgetränk für jung und alt.

Michael Seelbach



Die ausdrucksvolle Pietä des 1966 eingeweihten Ehrenmals stammt von der überregional geschätzten Bamenohler Künstlerin Anneliese Schmidt-Schöttler († 2015), Herbergsmutter der dortigen Jugendherberge.



Jungschützen

Liebe Schützenbrüder, liebe Freundinnen und Freunde des Schützenvereins, schon wieder ist ein Jahr vergangen und das diesjährige Hochfest steht unmittelbar vor der Tür. Wir, die Jungschützen des Schützenvereins Altenhundem, blicken deshalb voller Vorfreude auf das zweite Wochenende im Juli und können es kaum abwarten, auch wenn der vierte Schützenfesttag in diesem Jahr leider wieder fehlt.

Es liegt ein super Jahr hinter uns. Beim traditionellen Erbsensuppenessen eine Woche vor dem letztjährigen Hochfest konnten bei bestem Wetter erneut unfassbar starke 65 Liter Erbsensuppe verkauft werden. Abends ging es dann mit einem vollgepackten Bus zu unseren Freunden in das Höhen Trainingslager nach Oberhundem. Wie jedes Jahr dasselbe Bild vor Ort: „Ohne Altenhundem, wär' hier gar nichts los“ und so erhielten die Trinkfestigkeit und die Textsicherheit eines jeden Jungschützen den noch nötigen Feinschliff.

Die Woche drauf dann das Highlight der Schützenfestsaison: vier Tage Jubiläumsschützenfest mit dem Vogelschießen der Jungschützen am Samstag. Trotz fünf! Anwärtern stellte sich das Schießen allerdings als langwieriges Unterfangen heraus. Ob das an der zweijährigen Schießpause lag? An

mangelndem Verzehr von Zielwasser hat es auf jeden Fall nicht gelegen, da sind wir uns sicher. Schlussendlich konnte sich Marwin van Lier durchsetzen und regiert seitdem mit seiner Königin Laura Korte.

Dem eigenen Schützenfest folgten zahlreiche Besuche von benachbarten Schützenfesten. Weil es so viel Spaß macht, auch häufig schon zum Frühschoppen, wobei dies allerdings immer in einem Spät- bzw. Dämmererschoppen ausartete. Die diesjährige Saison wurde bereits Ende April mit dem Besuch des Schützenfestes in Kückelheim gestartet und so die Grundlage für das Jahr 2023 gelegt.

Darüber hinaus ist in unserer „Hölle“ eine neue Musik- und Zapfanlage installiert worden. Die Anlaufstelle der Jungschützen soll ja schließlich auch weiterhin ihrem Namen gerecht werden.

Wir wünschen euch schöne Festtage und allen Anwärtern eine ruhige Hand beim Vogelschießen.

Eure Jungschützen

Knips mich!



Ablauf Schützenfest 2023 – Jungschützenedition

Samstag, 01.07.2023	11:00 Uhr: Erbsensuppenessen auf dem Marktplatz 17:30 Uhr: Abfahrt zum Schützenfest Oberhundem Dresscode Oberhundem: Jungschützenpolo - keine Kappe
Donnerstag, 06.07.2023	Fahneaufhängen der Jungschützen
Freitag, 07.07.2023	Vorfeier des scheidenden Jungschützenkönigs
Samstag, 08.07.2023	15:00 Uhr: Treffen Pfarrzentrum anschließend gemeinsamer Marsch zum Antreten Dresscode: Jungschützenpolo + Kappe
Sonntag, 09.07.2023	11:00 Uhr: Platzkonzert am Rathaus in zivil 15:00 Uhr: Antreten in jeweiliger Corporalschaft Dresscode: weißes Hemd, weiße Hose + Kappe
Montag, 10.07.2023	8:45 Uhr: Antreten am Marktplatz Dresscode: zivil mit Kappe 17:00 Uhr: Antreten am Rathausplatz mit Dresscode: weißes Hemd, weiße Hose & schwarze Schuhe + Kappe
Dienstag, 11.07.2023	Nachfeier des neuen Jungschützenkönigs

Du bist zwischen 16 und 25 Jahren alt, noch kein Jungschütze und möchtest dich uns gerne anschließen? Kein Problem, melde dich einfach bei uns und wir helfen dir bei allem weiter.

Ansprechpartner und Kontakt:

Marius Lindemann und Stephan Cordes
E-Mail: jungschuetzen@schuetzenverein-altenhundem.de
Instagram: @jungschuetzen_altenhundem
Facebook: Jungschützen Altenhundem

Heimat-Geschichten

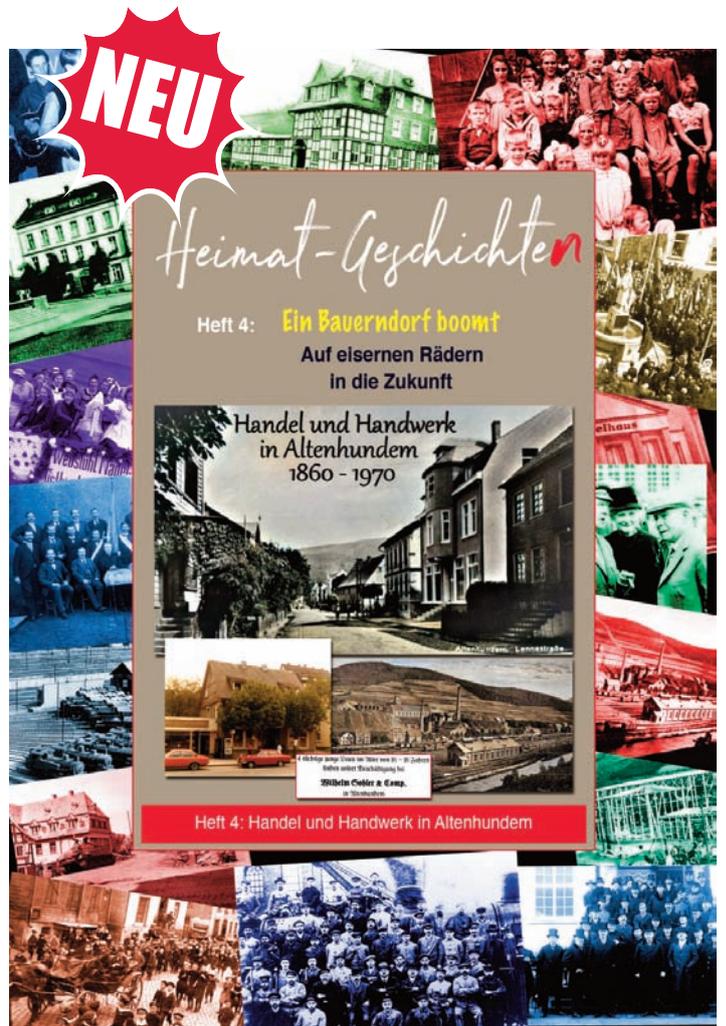
Der Schützenverein Altenhundem hat das 4. Heft aus der Reihe „Heimat-Geschichten“ mit dem Titel „Boomtown Altenhundem - ein Bauerndorf startet durch, Handel und Wandel 1860 -1970 veröffentlicht“.

Vor dem Hintergrund des Einzelhandelsterbens und der Übernahme von gigantischen Konzernketten in allen Branchen ist es erstaunlich, sich die Entwicklung des Handels am Beispiel Altenhundem in den Jahren 1860–1970 anzuschauen. Wenige der Einzelhandelsgeschäfte haben bis heute überlebt, die meisten haben über die Jahrzehnte aufgegeben und großen internationalen Handelsketten und dem Onlinehandel Platz gemacht. Rolf Redecker hat mit viel Akribie im Detail und Zeitzeugen die Entwicklung in seiner bekannten lebendigen und frischen Art aufgeschrieben.

Das Foto mit der Präsentation des neuen Heftes ist nicht ohne Grund vor Bücher-Hamm mit seiner Inhaberin Marietta Hamm entstanden, zählt Bücher-Hamm doch zu den Traditions-Einzelhandelsgeschäften von Altenhundem, die den Wandel überstanden und sogar mit einem beispielhaften Online-Bücher-Handel die Transformation mitmachen. Man kann da durchaus sagen: „Lamentieren und resignieren ist für Mariette Hamm keine Lösung, sie macht einfach mit“.

Im Rahmen des Projekts „Heimat-Geschichten“ ist dies bereits die vierte Ausgabe. Das Ziel ist es, in unregelmäßigen Abständen historisches Wissen rund um unseren Heimatort Altenhundem in einer professionellen Form mit einem Wiedererkennungswert in Form einer Schriftenreihe der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Band 4 „Boomtown Altenhundem“ mit 84 Seiten ist exklusiv erhältlich für 6 € in der Bücherei Hamm in Altenhundem.



König Erwin Wittemund 1957 nach dem Königsschuss



Zwei ehemalige Majestäten lassen verdient und genüsslich den Festzug an sich vorbeiziehen: Klaus Borgards, Schützenkönig von 1958, und Erwin Wittemund, König von 1957. Über 140 Jahre sind die beiden Schützen zusammen dem Verein treu, vielen Dank und Gratulation!



König Klaus Borgards 1958 mit seinen Adjutanten Adolf und Alfons

Mit freundlicher Unterstützung

Aktionsring Altenhunden
Alte Apotheke
Ambiente am Markt
Anwaltskanzlei Dommes
Aral-Tankstelle Dieter Wurm
Architekturbüro Eickelmann
Autohaus Baumhoff
Autohaus Schmelter
Baier Malerfachbetrieb
Baugeschäft Michael Eickelmann
Bauking Lennestadt
Bedachungen Franz Prein
Behle Bau
betten:meyer
Coiffeur Pia Höbelheinrich
Eberts Schuhe
Eickhoffs Weindepot und Feinkost
Elektro Wittemund
Elektrotechnik und Leuchtenstudio Köster
Fleischerei Kaderbach
Frauensache / Männersache
GVS - Getränke & mehr
Hensel
Hesse Schreinerei und Bestattungen
Hoberg - Der Profi für Wand & Boden
Hufnagel Service GmbH
LokalPlus - Dein Newsportal für die Region
Mees Bauunternehmung
Mennekes Elektrotechnik
Metzgerei Wesener
Moss
mototronics - KFZ-Technik-Center O. Stutenz
Naturgartencenter Kremer
Needles & Pins
Optik Hoffmann
Projektbau Hanses & Schade
Provinzial Büdenbender & Dornseifer
Rechtsanwaltskanzlei Marie-Theres Hanfland-Ullrich
Sägerei Horn
Sanitär und Heizung Arnold Thöne
Schmidt - Ingenieurbüro für Bauwesen
Sparkasse Attendorn - Lennestadt - Kirchhundem
Steuerberater Wolfgang Herlicka
Stipp - Kompetenz in Optik
Volksbank Sauerland eG
WFS Mobiler Pflegedienst
Zahnarztteam Dr. Markus Kirchhoff

Bitte beachten Sie auch die Anzeigen in der gedruckten Schützenfestzeitung!